

... unendliche Geschichte erfolgreich beendet

Jugendräume St. Petrus und Paulus wieder in Betrieb

Mit der Brandschau der Lüdenscheider Feuerwehr am 12.1.2007 fing alles an. Das Amt für Bauservice und Bauordnung der Stadt stellte der Gemeinde einen 4-seitigen Mängelbericht zu mit einem Termin zur Beseitigung innerhalb von 2 Monaten. Nach mehreren Ortsterminen mit Bauaufsicht und Architekten konnte immer wieder ein Terminaufschub erreicht werden.

Es blieb Pastor Schnell allerdings nichts anderes übrig, als die Jugendräume für jegliche Benutzung zu sperren. Betroffen waren neben den 3 Jugendräumen auch die Krypta sowie die Abstellräume. Im langen Gang mussten die Holzpaneele komplett entfernt und insgesamt 9 Türen durch feuerfeste ersetzt werden. Das allein trieb die Baukosten enorm in die Höhe.

Sehr kostenaufwendig war auch die Abdichtung und Verkleidung der Heizungs- und Belüftungskanäle. Hier war eine gesonderte TÜV-Abnahme erforderlich. Schließlich mussten zusätzliche Feuerlöscher angebracht sowie die Fluchtwegbeschilderung erneuert bzw. ergänzt werden. Mit der Abstellung weiterer Mängel im gesamten Gebäudekomplex St. Petrus und Paulus summierten sich die endgültigen Kosten auf über 60 000 EURO.

Die Finanzierung gestaltete sich allmählich schwierig. Nur mit großzügiger Unterstützung des Bistums Essen, einer stattlichen Spende der Stadtwerke Lüdenscheid sowie der Baumarktkette OBI und finanzieller Hilfestellung durch die Firmen KOERSCHULTE und handWERK4 konnte der Kirchenvorstand von St. Medardus die bei den einzelnen Teilabnahmen zusätzlich aufgetretenen Anforderungen nachbeschie-

ßen. Nicht aber in EURO und Cent zu berechnende Leistungen sind durch viele Helfer aus den Familienkreisen der Gemeinde St. Petrus und Paulus erbracht worden, sei es durch Abbau, Entrümpelung oder Tapezier- und Malerarbeiten.

Am 13. März 2010 war es dann endlich soweit. Die von der Bauaufsicht mit Bescheid vom 4.1.2010 endgültig abgenommenen Jugendräume konnten anlässlich der 40. Geburtstage dreier ehemaliger Jugendlicher und späterer Leiter bzw. Leiterinnen in Betrieb genommen werden. Die rund 100 Gäste, darunter auch viele Ehemalige, dürften sich ganz sicher wohlgefühlt haben.

Auch die Gemeinde St. Petrus und Paulus darf mit ihrem Spendenaufkommen in rund 3 Jahren nicht unerwähnt bleiben. Die heutigen Jugendgruppen von St. Petrus und Paulus - Messdiener und Pfadfinder - können ihre Freizeit jetzt in sicheren Räumlichkeiten verbringen.

Klaus Goße

